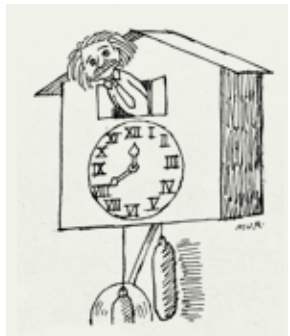


F e s t
i d v i s t a l r
P h i l o
s o p h i e

wo
ist
die
Zeit!

Festival
der Philosophie
Wo ist die Zeit?
24.5.23 - 9.6.23



Hannover



MAX PLANCK
GESELLSCHAFT



www.philosophiefestival.com

Das Festival der Philosophie 8. Edition



Schirmherrschaft:
Generalkonsul der Italienischen Republik in
Hannover, **Herr Dott. David Michelut**
Präsident der Max-Planck-Gesellschaft,
Prof. Dr. Martin Stratmann
Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und
Kultur, **Herr Falko Mohrs**

Wo ist die Zeit?

Ständig versuchen wir, Zeit zu sparen, aber die gewonnene Zeit verrinnt uns zwischen den Fingern. Wir leben heute länger als früher, aber mehr Zeit haben wir deswegen nicht.

Freilich, das Vergehen gehört zum Wesen der Zeit. Ihre kleinste Ausdehnung scheint der Augenblick, das Jetzt zu sein – aber das Jetzt lässt sich nicht festhalten, es ist schon wieder vorbei, noch bevor wir die Hand nach ihm ausgestreckt haben.

Zeit ist in den Dingen, besonders in den lebendigen, also auch in uns selber. Wenn wir sie allerdings messen wollen, halten wir Ausschau nach dem Stand von Sonne und Mond (erst seit kurzem definieren wir die Sekunde nach einer Schwingungsperiode im Cäsium-Atom).

Wenn wir genauer hinsehen, zeigt sich, dass es „die Zeit“ im Singular gar nicht gibt. **Jedes Lebewesen, jeder Mensch hat seine eigene.** Je nervöser wir damit umgehen, desto mehr entgleitet sie uns. „Der Gruß der Philosophen unter einander sollte sein: Lass Dir Zeit“, sagte Ludwig Wittgenstein.

Wie bereits 2021 wird die Max-Planck-Gesellschaft das Festival der Philosophie in Hannover und Region mitorganisieren und Max-Planck-Forscher*innen werden mit Philosoph*innen ins Gespräch kommen.

Mi

24.05.23

Eröffnung: Performativer Impulsvortrag: DER Zeitmotor

18:00

Ev.-luth. Marktkirche St.
Georgii et Jacobi,
Hanns-Lilje-Platz 2,
30159 Hannover

Eintritt frei, Spenden
erbeten

Judith von Radetzky, Schauspielerin, Theaterregisseurin und Theologin, Berlin

Grußworte:

Marc Blessing, Pastor der Marktkirche
David Michelut, Generalkonsul der Italienischen
Republik in Hannover

Falko Mohrs, Niedersächsischer Minister für
Wissenschaft und Kultur

Peter M. Steiner, Max-Planck-Gesellschaft,
Generalverwaltung



Guerrilla-Auftritt von
musica assoluta

In Kooperation mit der Ev.-luth. Marktkirche St. Georgii et Jacobi
und musica assoluta



musica assoluta

Do

25.05.23

Ausstellung:

Wir in der Zeit der Gnade

Künstlerhaus,
Sophienstraße 2,
30159 Hannover

Hofsaal

25.05.- 29.05.23,
11:00- 18:00

Acht KünstlerInnen aus unterschiedlichen Kulturen
und Religionen beschäftigen sich mit der Zeit als Ge-
schenke, als Gnade. Einige Gemälde zeigen Annahme,
Hingabe, Ruhe; andere den Verzicht auf sie, wider-
sprüchliche Situationen bzw. Haltungen.

Bilder von: **Ziad El-Kilani**, **Petra Freese**, **Ursula Jeness-Sherif**, **Nigel Packham**, **Stefan Stettner**, **Sabine Thatje-Körper**, **Assunta Verrone**,
Holle Voss

Ada- und-Theodor-
Lessing-VHS Hannover,
Burgstr. 14, 30159
Hannover

Theodor-Lessing-Saal

Diskussionen der Max-Planck-Gesellschaft

Die Zeit fließt unbarmherzig vor sich hin, streng gerichtet, lässt sich weder zurückspulen noch bremsen und korrodiert dabei Dinge und Wesen. Mit Albert Einsteins Relativitätstheorie ist im 20. Jahrhundert eine epochale Zäsur erfolgt, die das naturwissenschaftliche Erkennen völlig vom subjektiven Bewusstsein, was Zeit sei, zu lösen scheint und auch jede philosophische Reflexion zum Thema Zeit auf eine harte Probe stellt.

Zeit – und Evolution

Arne Traulsen, MPI für Evolutionsbiologie, Plön & Peter M. Steiner, Philosoph,
Max-Planck-Gesellschaft, Generalverwaltung

16:00

Theodor-Lessing-Saal

Zeit – hirnpfysiologisch

Wolf Singer, ESI Frankfurt & Philipp Haueis, Philosoph, Universität Bielefeld

18:00

Theodor-Lessing-Saal

Zeit – in der Musik

Melanie Wald-Fuhrmann, MPI für empirische Ästhetik, Frankfurt/M. & Norman Sieroka, Philosoph, Univ. Bremen

20:00

Theodor-Lessing-Saal

Max-Planck-Gesellschaft in Kooperation mit Accademia di Ipazia und Ada-und-Theodor-Lessing VHS Hannover

Schulprojekt

10:00

Literaturetage
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Momo

mit **Kai Schütt** und Schülerinnen und Schülern der IGS Bothfeld

gefördert durch das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover im Projekt Zeit-Wörter

Schulprojekt

12:00

Literaturetage
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Szenisches Spiel: Subjektive Zeit: Augustinus meets Kant

„Was ist also die Zeit? Wenn mich niemand darüber fragt, so weiß ich es; wenn ich es aber jemandem auf seine Frage erklären möchte, so weiß ich es nicht.“
Augustinus, Bekenntnisse

Der fiktive Dialog zwischen beiden Philosophen soll die subjektiven Komponenten ihres Zeitverständnisses auf erfrischende Art und Weise verdeutlichen und einen Bogen zur „Gegenwart“ spannen.

Werte und Normen Kurs der Klassen 10a und 10b des Werner-von-Siemens-Gymnasiums Bad Harzburg

**Georgengarten trifft Literatur:
Geflüster alter Bäume**

13:45 - 15:15

Herrenhäuser Gärten.
Herrenhäuser Str. 3c.
30419 Hannover.

Marie Dettmer, Rezitatorin, Literarische Komponistin, Hannover

Kommen Sie mit auf einen literarischen Streifzug quer durch einen Teil des wunderschönen Georgengartens, der mit seinem prachtvollen, vielfältigen und alten Baumbestand beeindruckt.

Treffpunkt: Infopavillon Herrenhäuser Gärten. Herrenhäuser Str. 3c. 30419 Hannover. Endpunkt: Wilhelm-Busch-Museum

Vortrag + Diskussion:

15:00

Künstlerhaus
Sophienstr.2
30159 Hannover

Wo ist die Zeit?

Semantische, mythologisch-poetische und philosophische Parameter, **Jendris Alwast**, Philosoph, Kiel

gefördert durch das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover im Projekt TÄ 23: „Werden & Vergehen“

Literaturetage

Diskussionen der
Max-Planck-Gesellschaft

16:00

Ada- und-Theodor-
Lessing-VHS Hannover,
Burgstr. 14, 30159
Hannover

Theodor-Lessing-Saal

Zeit – kosmologisch

Bruce Allen, MPI EI, Hannover &
Sibylle Anderl, Philosophin und Astrophysikerin,
Redaktionsleiterin Wissenschaft bei der FAZ

18:00

auch
Theodor-Lessing-Saal



Zeit – Altern, kulturell

Andrea von Hülsen-Esch, Heinrich-Heine-Univ.
Düsseldorf, Bibliotheca Hertziana, Alumna des MPI
für Geschichte & **Christoph Kann**, Philosoph, Hein-
rich-Heine-Univ. Düsseldorf

20:30

auch
Theodor-Lessing-Saal

Eis, Zeit und Wissenschaftsgeschichte

Jürgen Renn, MPI für Wissenschaftsgeschichte,
Berlin & **Antje Boetius**, AWI Bremerhaven

Max-Planck-Gesellschaft in Kooperation mit Accademia di Ipazia
und Ada-und-Theodor-Lessing VHS Hannover

Philo-Café

18:00

Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Literaturetage

Zeit-Wörter: Warten – Rauschen – Vergessen

Caroline Hartge, Autorin, Garbsen &
Alexander Rudolphi, Autor, Hannover

Zwei hannoversche Autor*innen lesen 2 – 3 kurze Tex-
te, moderieren sich gegenseitig und sammeln die Re-
sonanzen, die sie hervorgerufen haben und die Fragen
des Publikums – auch persönliche Erfahrungen sind
willkommen.

gefördert durch das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover im
Projekt: Zeit-Wörter

11:00

Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Hofsaal

Zum Mitmachen:

Internationale Kreistänzemit **Elfriede Landmann**, Musiktherapeutin,
Tutzing

12:00

Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Literaturetage

Philo-Café:

**Im Leben gescheitert! – Verbraucht
Scheitern Lebenszeit?****Hans-Jürgen Stöhr**, Philosoph, Rostock

14:00

Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Literaturetage

Vortrag + Diskussion

**Die Zeit als Symbol des Wandels am
Beispiel der Herrenhäuser Gärten****Rolf-Hermann Geller**, Hochschule Neubrandenburg,
Hannovergefördert durch das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover im
Projekt TÄ 23: „Werden & Vergehen“

16:00

Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Literaturetage

Vortrag + Diskussion

Arnold Gehlen:**„Zeit-Bilder – Zur Soziologie und Äs-
thetik der modernen Kunst“****Peter Struck**, Philosoph, Hannover

gefördert durch die Stiftung Edelhof Ricklingen V. J. v. der Osten

18:00

Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Literaturetage

Philo-Café:

**Zeit-Wörter: Hoffen – Erinnern –
Verlassen****Selene Mariani**, Autorin, Hannover &
Bert Strebe, Autor, HannoverZwei hannoversche Autor*innen lesen 2 – 3 kurze
Texte, moderieren sich gegenseitig und sammeln die
Resonanzen, die sie hervorgerufen haben und die
Fragen des Publikums – auch persönliche Erfahrun-
gen sind willkommen.gefördert durch das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover im
Projekt Zeit-Wörter

16:00

Neustädter Hof- und
Stadtkirche, Rote Reihe 8,
30169 Hannover

Vortrag + Diskussion:

Die Zeitrechnung im antiken Iran

Nasser Kanani, Naturwissenschaftler, Autor, Berlin
Der antike Iran ist ein weiterer ethno-geographischer Begriff für Persien. Im vorislamischen Persien beruhte die Zeitrechnung auf dem sog. Sonnenkalender. Nach der Eroberung des Landes durch die muslimischen Heere musste der sog. Mondkalender verwendet werden. Dies hatte jedoch weitreichende wirtschaftliche und kulturelle Konsequenzen. Schließlich gelang im 11. Jahrhundert Omar Khayyam und seinen Mitarbeitern die Wiedereinführung des (reformierten) altiranischen Sonnenkalenders. Dieser äußerst genaue Kalender bildet die Grundlage der Zeitrechnung im heutigen Iran.

in Koop. mit der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche, Verein Iranischer Naturwissenschaftler und Ingenieure in der BRD und Campus Cultur

17:00

Neustädter Hof- und
Stadtkirche, Rote Reihe 8,
30169 Hannover

Vortrag + Diskussion:

Die Dauer bei Bergson

Matthias Vollet, Philosoph, Bernkastel-Kues
Gefragt, wie der Roman von morgen aussehe, sagte Henri Bergson (1859-1941), wenn er das wüsste, würde er ihn schreiben - oder besser: schon geschrieben haben. Denn die Zeit ist für ihn kein Abrollen von Vorherbestimmtem, sondern ein Reifen aus Tendenzen heraus. Um seine Auffassung der schöpferischen, heterogenen Zeit zu unterscheiden von derjenigen, nach der Zeit nichts hinzutut, sondern nur abrollt wie eine Filmrolle, verwendet Bergson den Begriff „durée“, Dauer.

in Koop. mit der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche, mit VINI und Campus Cultur, gefördert durch das Kulturbüro der LHH im Projekt Zeit-Wörter



11:00

Sophienstr. 2
30159 HannoverKommunales Kino im
Künstlerhaus

Vortrag + Diskussion

Die Zeit in der Physik:**Viola Priesemann**, MPI für Dynamik und Selbstorganisation, GöttingenModeration: **Peter Nickl**, Philosoph, Hannover

Max-Planck-Gesellschaft

15:00

Künstlerhaus
Sophienstr.2
30159 Hannover

Literaturetage

Vortrag + Diskussion

Die Zeit – im Judentum

Susanne Talabardon, Lehrstuhl für Judaistik, Bamberg
Die jüdischen Traditionen, fußend auf der Hebräischen Bibel, bieten auf mehreren Ebenen zeitliche Orientierung. Allem voran steht der Wechsel von Normalität und Schabbat, von Arbeit und kreativer Ruhe. Hinzu tritt der ursprünglich agrarische geprägte Zyklus an Fest-Zeiten, der die Menschen durch das Jahr begleitet, halbe und ganze Unterbrechungen des Alltags. Und es gibt die Zeiten großer Emotion, kollektiver Trauer, Freude und Versöhnung, die Erlebtes verarbeiten und auf künftige Geschehnisse einstimmen sollen. Je nach Intensität und Akzentuierung ergibt sich ein mehr oder minder dichtes Netz an „Verzeitung“, wodurch sich die jüdischen Gemeinschaften konstituieren oder wiederfinden.

gefördert d. Dr. Bumann Stiftung für interreligiöse Verständigung

16:30

Künstlerhaus
Sophienstr.2
30159 Hannover

Literaturetage

Vortrag + Diskussion

Die Zeit – im Islam**Bertram Schmitz**, Religionsphilosoph, Univ. Jena

Drei Qualitäten von Zeit stehen im Islam im Vordergrund: Im Islam hat die Zeit gewiss eine Bedeutung bei den beiden Hauptfeiern im Jahr, Ramadan und Wallfahrtsmonat. In diesen Festen wird die ablaufende Zeit mit der Ewigkeit verbunden. Auch dem Zeitrahmen der eigentlichen Offenbarung an Muhammad und als geschichtlicher Zeitpunkt der Auswanderung Muhammads von Mekka nach Medina kommen als Moment des Beginns der islamischen Zeitrechnung eine Wertschätzung zu. Besonders hervorgehoben wird jedoch der Blick auf das Endgericht, das den Übergang in die neue Zeit des bleibenden Aufenthalts im Paradies (Garten) oder im Feuer darstellt.

gefördert d. Dr. Bumann Stiftung für interreligiöse Verständigung

18:00

Künstlerhaus,
Sophienstr.2
30159 Hannover

Literaturetage

Wo ist die Zeit?**Eine phänomenologische Antwort****Sara Fumagalli**, Philosophin, Mailand

gefördert durch das Generalkonsulat der Republik Italien und Comites Hannover

12:00

Künstlerhaus
Sophienstr.2
30159 Hannover

Literaturetage

Vortrag + Diskussion

Was heißt Altern für die höfische Aristokratie, und was für die bürgerliche Gesellschaft?

Lutz Hieber, Physiker und Soziologe, LUH

13:00

Künstlerhaus
Sophienstr.2
30159 Hannover

Literaturetage

Vortrag + Diskussion

Arte e Metaverso

(Lingua italiana mit deutscher Übersetzung)

Carmelita Brunetti, ArtOnWorld, Roma

gefördert durch das Generalkonsulat der Republik Italien und
Comites Hannover

14:00

Künstlerhaus
Sophienstr.2
30159 Hannover

Literaturetage

Zeit in der Humanmedizin

How to preserve visual functionality over time

Alfonso Anania, Augenchirurg, Latina

gefördert durch das Generalkonsulat der Republik Italien und
Comites Hannover

15:00

auch Literaturetage

Gesund altern – AntiAging Innovationen

Anselm Budweg, Internist, Hannover

17:00

auch Literaturetage

Innehalten – die beste Hilfe bei der Suche nach der verlorenen Zeit

Till Bastian, Psychotherapeut, Autor, Isny

18:30

auch Literaturetage

Psychopathologie und Zeitbewusstsein

Walter Machtemes, Psychiater, Philosoph, Autor,
Oberhausen

Dj

30.05.23

17:30

Leibnizhaus,
Holzmarkt 4,
30159 Hannover

Conférence:

Dans les pas de Marcel Proust: À la recherche du temps perdu et retrouvé

Michel Crousillat-Druke, Autor, Hannover/Avignon

19:00

Leibnizhaus,
Holzmarkt 4,
30159 Hannover

Gesprächskonzert:

Tempo rubato

Claudia Rinaldi, Pianistin, Hannover

“Tempo rubato” ist ein musikalischer Begriff, der die zeitliche Elastizität innerhalb eines Werkes fordert und verschiedene Interpretationen zulässt. Es ergeben sich dadurch sehr individuelle Ausdrucksmöglichkeiten, die sogar den einzelnen Interpreten erahnen lassen. Anhand von musikalischen Beispielen von Bach über Mozart bis Debussy und vor allem Frédéric Chopin wird die Pianistin Claudia Rinaldi dieses Thema im Leibnizhaus erörtern und einige Stücke spielen.

Lehrstuhl für Zivilrecht und Rechtsgeschichte der LUH, Akademie der Harvard Alumni der LUH, Antenne Métropole, gefördert durch die Stiftung Edelhof Ricklingen V. J. v. der Osten

Mi

31.05.23

17:30

Leibnizhaus,
Holzmarkt 4,
30159 Hannover

Vortrag + Diskussion

Zeit und Unzeit der Rechtsmaschinen

Stephan Meder, Lehrstuhl für Zivilrecht und Rechtsgeschichte der LUH

19:00

Leibnizhaus,
Holzmarkt 4,
30159 Hannover

Vortrag + Diskussion

Die Zeit bei Augustinus

Marina Ruffinazzi-Leue, Theaterwissenschaftlerin,
Hannover/Pavia

Lehrstuhl für Zivilrecht und Rechtsgeschichte der LUH

Do

01.06.23

17:00

G. W. Leibnizbibliothek

Waterloostr. 8,
30169 Hannover



Guenther-Auftritt von
musica assoluta

Vortrag + Diskussion

Leibniz' kopernikanische Wende zu einem neuen Begriff der Zeit

Ursula Goldenbaum, Philosophin, TU Berlin/Atlanta
Noch in seiner *Confessio philosophi* (1672/3) ist Leibniz der Auffassung, dass die Prinzipien der Individuation außerhalb der Dinge liegen, dass nämlich Individuen durch die ihnen äußerliche Bestimmung von Zeit und Ort unterschieden werden. Aber schon seit der Mitte der 1670er Jahre bereitet sich Leibniz' „kopernikanische Wende“ (Heinrich Schepers) vor, nach welcher er Zeit und Raum als erst durch das Handeln der individuellen Substanzen konstituiert begreifen wird.

Dieser rasche Wandel geht einher mit Leibniz' nun hervorgehobener Unterscheidung zwischen konkreten und abstrakten Dingen, wobei eben nur die konkreten Dinge immer schon Zeit und Ort als intrinsische Bestimmungen enthalten. Entsprechend drückten die Verben nebst Copula – also die Prädikate eines jeweiligen konkreten Subjekts – immer schon die inneren zeitlichen Bestimmungen des Subjekts aus. Der Vortrag geht der Frage nach, was Leibniz zu seiner neuen Fassung des Begriffs der Zeit inspiriert hat.

G. W. Leibniz-Gesellschaft

So

04.06.23

19:30

Sophienstr. 2
30159 Hannover

Kommunales Kino im
Künstlerhaus

Aus der Reihe
„Christopher Nolans Spiel mit der Zeit“

Interstellar

169 Min. Warner dt. F
Eintritt

Mo

05.06.23

17:30

Künstlerhaus
Sophienstr.2
30159 Hannover

Literaturetage

Relazione in italiano + discussione

Einstein, Bergson e il tempo

Leo Lestingi, Filosofo delle religioni, Univ. Bari

gefördert durch das Generalkonsulat der Italienischen Republik in Hannover und DIK Hannover

Lesung

19:30

Künstlerhaus
Sophienstr.2
30159 Hannover

Literaturetage

Sei klug und halte dich an Wunder (Mascha Kaléko)

Mitglieder von **Convivio Mundi e. V.** sprechen Gedichte und Texte u.a. von Ingeborg Bachmann, Konstantin Kavafis, Mascha Kaléko, Giacomo Leopardi, Friedrich Schiller und Giuseppe Ungaretti

Negin Habibi spielt auf der Gitarre Kompositionen von Agustín Barrios Mangoré und Heitor Villa-Lobos

Convivio Mundi

Di

06.06.23

18:00

Kommunales Kino im
Künstlerhaus

Sophienstr. 2
30159 Hannover

Aus der Reihe

„Christopher Nolans Spiel mit der Zeit“

Dunkirk

107 Min. Warner dt. F

Eintritt

Kurze Beiträge + Diskussion
„Ist die Zeit Geld?“

17:30

Leibnizhaus,
Holzmarkt 4,
30159 Hannover

Aus der Sicht des indigenen Volkes der Quechua

Rhina Colunge-Peters, Hannover

18:00

auch Leibnizhaus

Die Zeit bei Khalil Gibran

A. & H. Nehme, Hannover
(Arabisch mit deutscher Übersetzung)

18:30

auch Leibnizhaus,

Lesung von Texten der Schülerinnen und Schüler

Lesung mit Kimi Leonas Manthey &
Jesper Schwarzer
Schüler des Hölty Gymnasiums, Wunstorf

19:00

auch Leibnizhaus

Ist die Zeit Geld?

Bernhard F. Taureck, Philosoph, Alf

in Kooperation mit Bildung trifft Entwicklung, Regionale Bildungs-
stelle Nord, Göttingen, gefördert durch die Dr. Buhmann Stiftung für
interreligiöse Verständigung

18:30

Tibet-Zentrum,
Odeonstr. 2,
30159 Hannover

Vortrag + Diskussion

Die Kraft der Vergegenwärtigung

Oliver Petersen, Buddhist, Philosoph, Hannover/Hamburg
Tibet-Zentrum

19:30

Sophienstr. 2
30159 Hannover

Aus der Reihe

„Christopher Nolans Spiel mit der Zeit“

Tenet

150 Min. Warner dt. F.

Eintritt

Kommunales Kino im
Künstlerhaus

Do

08.06.23

18:00 - 19:30

VHS Langenhagen,
Bildungszentrum,
Raum 12

Entgelt 8,- EUR
Anmeldung erforderlich

Zeit-Utopie in philosophischer Reflexion

Philosophische Gedanken über den Fortgang der Moderne

Peter Moritz, Philosoph, Hannover

Fr

09.06.23

Abschlussveranstaltung
des Festival der Philosophie 2023:
„Wo ist die Zeit?“

18:00

Rathaus Garbsen,
Ratssaal

Anmeldung: filosofia@accademia-di-ipazia.de

„Die Zeit. Was sie aus uns macht und was wir aus ihr machen“

Rüdiger Safranski, Philosoph, Autor

Grußworte:

Claudio Provenzano, Bürgermeister Stadt Garbsen

Peter Nickl, Festival der Philosophie

Riccardo Nanini, Generalkonsulat der Italienischen Republik in Hannover

Abschluss

ja die zeit, wo ist sie? wir haben es gerade gesehen und gehört: sie stellt sich nicht vor, sie ist einfach da, macht was sie will, geht vorbei, wartet nicht auf applaus, verschwindet wieder, macht platz für die nächste minute, stunde, den nächsten tag, die nächste epoche. und hier und heute, für das festival der philosophie.

lila hess (Konzept Guerilla-Konzerte von musica assoluta)

Förderer



Sie können helfen, das Festival der Philosophie zu realisieren – durch Ihre Spende an die Accademia di Ipazia.

Als gemeinnütziger Verein ist sie berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen, nach dem letzten zugestellten Steuerbescheid (Freistellungsbescheid) des Finanzamtes Hannover-Nord vom 20.08.2015

Bankverbindung: Sparda Bank Hannover

Accademia di Ipazia

IBAN: DE96 2509 0500 0000 9263 88 BIC: GENODEF1509

Partner



Soweit nicht anders gekennzeichnet sind alle Veranstaltungen frei, Spenden erwünscht. Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Organisation:

Peter Nickl, Assunta Verrone, Peter M. Steiner

Logo des Festivals: © Rolf-H. Geller

Zeichnung: © Luis Murschetz

Info: Assunta Verrone: Tel. 0157 78628206

studio.artistico@htp-tel.de

für die MPG peter.steiner@gv.mpg.de